

Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 22. 11. 1892

|Herrn D^r. Arthur Schnitzler

Schriftsteller

Wien I

Grillparzerstraße, 7

I., Innere Stadt

Grillparzerstraße

|Postamt, 4 Uhr.

Sehr verehrter Herr D^r!¹

Heute nemlich habe ich von der »Allgemeinen« das Manuscript wiedererhalten. Die beiden andern Autoren find ihnen nicht wichtig genug und über Anatol haben sie bereits acceptiert.

Wiener Allgemeine Zeitung,

→Wiener Lyriker

→Arthur Schnitzler, Anatol

→Felix Dormann

→Richard Specht, Anatol

10 Fast 4 Wochen wurde ich so hingehalten! Noch heute sende ich Anatol allein vD. S. extra^v an die »Gesellsch«.

→Anatol, Arthur Schnitzler,
Richard Specht, →Wiener Lyri-
ker, Die Gesellschaft. Monats-
schrift

Freilich ist es schon zu spät für Dezemberheft. Werde jedenfalls meinen ganzen Einfluß geltend machen, daß es noch ins Decemb.heft kommt. Wenn nicht ist der Herr Osten, nicht ich daran schuld.

Heinrich Osten

15 Herzlichsten Gruß Ihr ergeb.

Karl Kraus, Maximilianstr. 13.

Mahlerstraße

O CUL, Schnitzler, B 55.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 1/1, 22. 11. 92, 4–5[N]«.

D *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Hg. Reinhard Urbach. In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 513.

1 Bitte, das kann Doctor und Dichter heißen!